

Jahresrundbrief 2009

Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte!



In diesem Jahr fiel Ostern auf den 12. April und schönes Wetter, so dass wir schon mit unseren Gästen aus Berlin und Dresden in unserem Hof sitzen konnten.

Von einem Familienausflug haben wir ein Foto mit (v.l.n.r.) Dorothea, Katharina, Joachim (Bruder von Dorothea), Matthias und den Großeltern.



Hier links sieht man Dorothea auf dem kleinen Burgberg bei Bad Harzburg (Ende April).

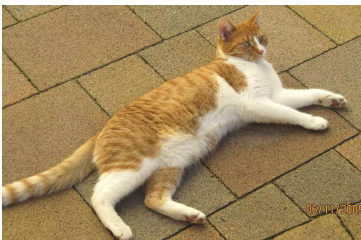
Der richtige Urlaub war dann im September. Da waren wir je eine Woche in Heidelberg und Umgebung sowie im südöstlichen Schwarzwald. Dort wo die relativ vielen Alt-Katholiken wohnen. In der kaum bekannten Kleinstadt Blumberg gibt es eine alt-katholische Kirche und mehrere Hundert Gemeindemitglieder. Weitere alt-katholische Kirchen und Gemeinden gibt es auch auf



umliegenden Dörfern. Es ist dort eben wie früher im Sudetenland. Als Beispiel hier je ein Foto außen und innen der alt-katholischen Erlöserkirche in Fützen bei Blumberg. Betreut werden diese Gemeinden von drei Priestern, zwei vollbezahlten und einem ehrenamtlichen. Ähnlich relativ viele Alt-Katholiken gibt es auch im angrenzenden Schweizer Aargau. Dort waren wir auch einen Tag, eingeladen von einem sehr netten Pfarrerehepaar zum Mittagessen und zur Führung in ihrer Kirche, der Klosterkirche Wettingen. Sie nennen sich dort christkatholisch (oder nach ortsüblicher Aussprache „khrischt-kchatolisch“).



Auch für weniger alt-katholisch Interessierte hat Blumberg etwas zu bieten: die „Sauschwänzlebahn“. Mit dieser Museumsbahn fuhren auch wir die schöne, kurvenreiche Bergstrecke von Blumberg bis Weizen und zurück, 25 km mit 300 m Höhenunterschied.



Ende Oktober haben wir einen Asylsuchenden bei uns aufgenommen, nach fachärztlicher Feststellung weiblichen Geschlechts. Hatte keine Papiere bei sich („sans papier“) und gibt über Namen und Herkunft keine Auskunft. Sie ist aber rotblond, also nicht von weit her, und passt somit gut zu unserer Katharina. Hat sich gleich sehr mit ihr angefreundet und ist überhaupt ganz lieb.



Weiters haben wir in unserem Hof eine Wand mit wildem Wein sowie einen neuen Fotoapparat (Panasonic Lumix FZ38), und das trifft sich gut, denn letzterer ist qualifiziert genug, um die scheuen Piepmätze festzuhalten, wenn sie Weinbeeren wegfressen. Sogar den Mond kann man mit diesem Gerät aufnehmen und braucht dazu nicht mal ein Stativ.



In Halle finden die alt-katholischen Gottesdienste jetzt in der St.-Georgs-Kapelle in den Frankeschen Stiftungen statt, und davon haben wir mal ein Bild gemacht.

Katharina hat jetzt die heiße Phase ihrer Diplomarbeit (Mathematik verbunden mit Informatik) erreicht und wird sie wohl im kommenden Februar abgeben können. Sonst ist im wesentlichen alles beim Alten.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen, Gesundheit und Freude für das kommende Jahr wünschen



Dorothea und Wilfried BÜchse